

Creußen - die Stadt mit Herz, Charme und Niveau



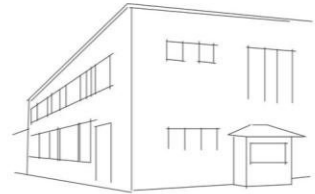
näher am Menschen.



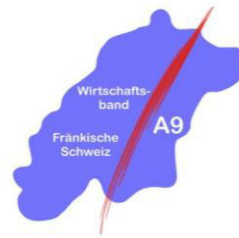
Friedrich-Wilhelm
Raiffeisen | **ENERGIE eG**
Creußen



SENIORITA CARE | creußen | **DER PARITÄTISCHE GARTEN**
Albert-Schweitzer Seniorenheim



Gewerbeimmobilien GmbH
Creußen



Dr. Hans Hämmerlein-Stiftung
-Stiftung des bürgerlichen Recht-



Stiftung Burkhardt
Creußener Steinzeug

*eine Stadt
geht ihren Weg*



Harald Mild
Erster Bürgermeister



Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

als ich vor etwa 12 Jahren gefragt wurde, ob ich bereits wäre für das Bürgermeisteramt in Creußen zu kandidieren, habe ich JA gesagt.

Meine Begründung damals war: **Ich kenne Creußen, ich sehe in Creußen großes Potential für eine positive Entwicklung und ich habe Visionen, wie dieses Potential zum Wohle der Stadt genutzt werden kann** – das waren sicherlich große Worte.

Wie sah Creußen im Jahr 2000 aus und wie heute:

Provozierend gesagt, hatte Creußen im Jahr 2000 kein sehr positives Erscheinungsbild. Die schön sanierte Altstadt konnte leider die graue Ortsdurchfahrt nicht aufwiegen.

Wie sah die B2 durch Creußen aus:

von Bayreuth her kommend, gleich rechts alte Autos, eine Imbissbude, danach links ein leeres Haus, das die Sicht auf die Stadt versperrte.

Auch von Pegnitz kommend, der erste Eindruck auch ein halb verfallenes Haus, danach Scheunen, ungepflegt, zum Teil mit eingestürzten Dächer, die Wände und Tore voller Plakatifetzen, dahinter auf dem Zimmerplatz der Bauhof, Fahrzeuge, Geräte, Baumateriallager, Müllcontainer, usw.

– Ähnlich sahen der Bleichanger und auch der Vorplatz am Bahnhof. aus Das Anfang der 90er Jahre geschlossene Freibad verfiel und die ganze Bahnhofstraße war verschlissen. Die meisten städtischen Immobilien waren stark sanierungsbedürftig. Auch in einigen Dörfern war dringender Handlungsbedarf im Bereich der Straßen und Plätze.

Mein Ziel im Jahr 2000 war, die nicht sehr ansprechende Kleinstadt Creußen, zu einer attraktiven, liebens- und lebenswerte Stadt zu entwickeln.

Wenn ich heute durch Creußen gehe und den "Patienten Creußen 2000" vor Augen habe, lautet die Diagnose:

Operation geglückt, Patient gesund, alle Organe funktionieren einwandfrei. Der Patient kann zu Höchstleistungen trainiert werden.

Warum konnte ich diesen Prozess erfolgreich anpacken und umsetzen:

Albert Einstein hat einmal gesagt:

Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.

Ich war verwaltungstechnisch unvorbelastet und konnte so, mit dem Wissen und der Vorgehensweise der freien Wirtschaft, mit neuen Gedanken und neuen Ansätzen neue Wege gehen.

So haben wir z.B. den neuen Bauhof komplett ohne Ingenieurbüro und somit ohne Planungskosten gebaut. Als GU Ausschreibung zum Festpreis kam er keinen Euro teurer als geplant.

Die Kosten für die Sanierung des Scharfrichterhauses konnten wir, nachdem wir das damalige Architekturbüro aus seinen Pflichten entlassen hatten, von 900.000 € auf 460.000 € reduzieren, durch geschickte Ausschreibung und Vergabe an örtliche Firmen wurden nochmals 100.000 € eingespart.

Ich möchte nicht alle Projekte und Maßnahmen der letzten 12 Jahre aufzählen, aber die Dorferneuerung Seidwitz mit dem Bau der Kläranlage, die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Lindhardt, die komplette Erneuerung der B2 durch Creußen, sowie der Bau der EDEKA in der Stadtmitte, nicht wie sonst üblich am Stadtrand, der Bau des Albert-Schweitzer-Seniorenheims, die Schaffung von 38 Krippenplätzen, 65 Hortplätzen und 17 Plätzen für die Mittagsbetreuung sind schon erwähnenswert.

Dazu die Investitionen in unsere städtischen Immobilien:

- inzwischen sind 6 Wohnhäuser auf KfW-Standard gebracht
- und wir haben das erste CO₂-emissionsfreie Rathaus der Region.

Wir haben es geschafft, dass unsere Bürger, unsere Gäste und viele, die Creußen als neue Heimat gewählt haben und wählen, Creußen lieben und als attraktive Stadt empfinden!

Creußen hat sich in den Augen vieler von einer **nicht sehr attraktiven Kleinstadt zu einer innovativen, modernen Stadt mit Charme und Charakter gewandelt.**



Um einen Wagen zum Rollen zu bringen, müssen viele mit anschieben. Aber wenn der Kutscher den Weg nicht kennt, sind oft alle Mühen vergebens.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

nachdem ich im Rückblick sagen kann, dass meine Visionen von 2000 in vielen Bereichen Realität geworden sind, bin ich gerne bereit die Herausforderung, für weitere 7 Jahre an der Spitze Creußens zu stehen, anzunehmen.

Der Grund in erster Linie ist, dass Creußen 2012 großes Potential hat, seine Vorreiterrolle beim Ausbau regenerativer Energien weiter auszubauen.
So haben wir die *Friedrich Wilhelm Raiffeisen Energie eG Creußen* gegründet.
Dadurch werden wir Bürger von Creußen zu echten Akteuren der Energiewende.
Damit wird die regionale Wertschöpfung von einer imaginären Chance zu einer greifbaren Größe!

Ich sehe für Creußen gute Chancen, die Veränderung unserer Gesellschaft positiv zu gestalten.

Die gute Verkehrslage Creußens, die gute Infrastruktur, die Creußen gerade für junge Familien interessant macht, sind nur die wichtigsten Faktoren, die heute bei der Wahl des Wohnorts zählen. So konnten heuer wieder über 10 Bauplätze verkauft werden und die Nachfrage steigt stetig an.

Aber nicht nur Neubaugebiete sind wichtig.

Unsere schöne Altstadt verdient es noch besser beachtet, geachtet und entwickelt zu werden.

Ein Nutzungskonzept, das wir für den Wettbewerb „**Ort schafft Mitte**“ erarbeitet haben, bildet die Basis für Gespräche mit Investoren und Hausbesitzern. Eine Aufwertung der Altstadt in gastronomischer Richtung, mit Seminarräumen, die möglicherweise in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth entstehen, könnte völlig neues Leben in die alten Mauern bringen. Ein Segen für Creußen ist in diesem Zusammenhang die Dr. Hans Hämmerlein-Stiftung.

Alles noch im Bereich der Visionen, aber erste, gar nicht so hoffnungslose, Gespräche dazu habe ich bereits geführt.

„**Schau ma mal**“, sagt Beckenbauer - und wenn´s bei ihm klappt, warum nicht auch in Creußen.

Neben all den Plänen und Vorhaben für die Kernstadt sind unsere Dörfer eine wichtige Größe unserer Stadt. Neben weiteren Maßnahmen der Infrastruktur, wie Abwasser, DSL, landwirtschaftlicher Wegebau, usw. ist gerade die Dorferneuerung ein gutes Instrument zur Verbesserung der Wohnqualität. Gottsfeld wird hier der nächste Ort sein, den ich angehen werde.

***Es gibt noch ein weiteres, wichtiges Handlungsfeld, das mich reizt,
für weitere 7 Jahre die Interessen Creußens zu vertreten.***

Da ist zum Beispiel der feste, und durchaus lobenswerte Wille Bayerns, bis 2030 schuldenfrei zu sein. Hierbei müssen wir als Kommunen wachsam sein, dass diese Finanzpolitik nicht auf unseren Schultern ausgetragen wird.

Interessant wird auch die Zeitspanne 2014 bis 2020, die nächste Förderperiode der EU.

Zur letzten Förderperiode habe ich mit dem Kollegen Manfred Thümmeler das **Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz** ins Leben gerufen, weil wir ohne dieses kaum EU-Mittel bekommen hätten. Ob diese Kooperation aus 18 Kommunen der Region ab 2014 so noch reicht, oder ob weiter Bande geknüpft werden müssen, ist abzuwarten. — **Hier heißt es am Ball bleiben!**

Ich konnte mit meiner Weitsicht in den letzten Jahren einiges für Creußen und die Region erreichen. Ich möchte meine **aufgebauten Netzwerke weiter für Creußen und unsere Region nutzen.**

**Deshalb bin ich auch für die nächsten 7 Jahre der Bürgermeister, der es schafft,
Creußen auf Kurs zu halten.**

**Ich werde die Pflanzen, die ich mit dem Stadtrat in den letzten Jahren eingesetzt habe,
richtig zum Gedeihen bringen.**

Meine Vision für Creußen 2018:

Die Friedrich Wilhelm Raiffeisen Energie eG Creußen kann bei ihrer Mitgliederversammlung einen ordentlichen Bonus ausschütten und ein weiteres, zukunftsweisendes Projekt der Energiespeicherung einweihen.

***Die Mitgliederversammlung findet im Herzen der Altstadt, in den Seminarräumen
des vor kurzem eingeweihten Konferenz-Zentrum Creußen statt,
an das eine kleine Wirtshausbrauerei angeschlossen ist.***





Creußen ist:

*Heimat
attraktiv
regional eingebunden
an den ÖPNV angeschlossen
liebevoll restauriert
die Stadt der kurzen Wege*

*Medizinisch gut versorgt
interessanter Gewerbestandort
lebens- und liebenswert
der Natur verbunden*

***Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Creußener Bürgerinnen und Bürger,***

am 11. November 2012 sind Sie aufgefordert,
für die nächsten sieben Jahre den Bürgermeister
für Creußen zu wählen.

Ich bin seit Januar 2001 Erster Bürgermeister in
Creußen und habe in den vergangenen
12 Jahren viele Entscheidungen vorbereitet
und getroffen.

Auch wenn diese immer im Stadtrat mehrheitlich
beschlossen werden, ist es der Bürgermeister der,
der sie dann nach außen vertreten muss
und dafür auch die Verantwortung trägt.

Mir ist bewusst, dass der Stadtrat und ich
bei Entscheidungen nicht immer die Wünsche
aller erfüllen konnten.

Bei solchen Entscheidungen denke ich immer
an den Rat eines älteren, inzwischen im
Ruhestand befindlichen Bürgermeisterkollegen.
Er sagte einmal bei einer Bürgermeisterkonferenz:

*„Die Summe aller Einzelinteressen ist nicht das
Gemeinwohl, sondern das Chaos.
Habt aber bitte bei allen Entscheidungen
das Gemeinwohl im Visier.“*

Wenn Sie mir Ihre Stimme geben, verspreche ich,
auch künftig dem Gemeinwohl den Vorrang
zu geben.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

**für das Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen
12 Jahren geschenkt haben, bedanke ich mich
sehr herzlich!**

**Ich bin bereit, meine Arbeitskraft, meine Ideen
und mein Engagement für eine weitere Amtszeit
für unsere Stadt einzusetzen.
Ich bitte deshalb, gehen Sie zur Wahl
und geben Sie mir Ihre Stimme.**

Herzlichen Dank

Ihr

Harald Mild